



■ Zwischenstation von Deportiertenkonvois.

Aghet

Lesung zum Gedenken an den Völkermord an den Armeniern

Am 24. April 1915, genau vor 102 Jahren, wurden in Istanbul hunderte Mitglieder der armenischen Oberschicht auf Befehl von Innenminister Talat Pascha verhaftet. Dieses Datum wird weltweit als Beginn des Aghet („Katastrophe“), des Völkermords an den Armeniern im Osmanischen Reich, angesehen, dem ca. 1,5 Millionen Armenier zum Opfer fielen. Aber auch Aramäer/Assyrer, Griechen und andere Minderheiten wurden Opfer des Genozids.

Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) in Münster erinnert mit einer Lesung an die Opfer des Völkermords.

Montag, 24. April 2017, 20 Uhr
Kirchenfoyer (Salzstr.1 / Lambertikirchplatz)

Eintritt frei.

V.i.S.d.P. Dr. Kajo Schukalla, Markweg 38, 48147 Münster, Tel. 0251/

www.gfbv.de

